

Tarifeinigung öffentlicher Dienst

Beitrag von „wossen“ vom 3. März 2019 10:32

Nuja, selbstverständlich werden die AFD schon einige tarifbeschäftigte Lehrer als Protestform wählen....

Womit kann man denn sonst Beamtenbund, GEW, Verdi und die Regierungsparteien als Tarifpartner ärgern? Und mehr als ärgern ist ja nicht möglich, da es keinerlei Vereinigung gibt (okay, Schall NRW, aber die sind ja nur in NRW und nicht tariffähig), welche ihre Interessen vertritt oder zumindest aufgeschlossen ist.

Soll z.B. der tarifbeschäftigte stellvertretende Schulleiter in Sachsen die Leute auch noch wiederwählen, die ihn jetzt dadurch erniedrigt haben, dass er ein geringeres Nettogehalt haben kann als der frisch aus dem Referendariat gekommene verbeamtete Berufsanfänger an seiner Schule?